

1. Record Nr.	UNISA996308763103316
Autore	Schonpflug Daniel <1969->
Titolo	Der Weg in die Terreur : radikalierung und konflikte im Strassburger Jakobinerclub (1790-1795) // von Daniel Schonpflug
Pubbl/distr/stampa	De Gruyter, 2002 Munich, Germany : , : R. Oldenbourg Verlag, , 2002 ©2002
ISBN	3-486-83284-0
Descrizione fisica	1 online resource (432 pages) : illustrations
Collana	Pariser Historische Studien, , 0479-5997 ; ; Band 58
Disciplina	944.04
Soggetti	Jacobins - France - Strasbourg - History - 18th century France History Revolution, 1789-1799 Strasbourg (France) History 18th century Strasbourg (France) Politics and government 18th century
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Frontmatter -- INHALT -- VORWORT -- EINLEITUNG -- I. Die Patrioten -- II. Gemäßigte gegen Jakobiner -- III. Die jakobinische Diktatur -- SCHLUSS -- Anhang A: Claude Betzinger: Societe des Amis de la Constitution de Strasbourg - Liste des membres -- Anhang : Berufsgruppen im Club -- Anhang C: Affilierte Gesellschaften -- Anhang D: Korrespondenzen des Clubs -- Anhang : Sitzungshäufigkeit -- Anhang F: Präsidenten und Sekretäre -- Abkürzungen -- Quellenverzeichnis -- Literaturverzeichnis -- Sach-, Orts- und Personenregister.
Sommario/riassunto	Der Straßburger Jakobinerclub wurde im Januar 1790 gegründet und im September 1795 per Konventsdekret aufgelöst. Trotz seiner Lage an der Peripherie Frankreichs beschränkt auch er den tragischen Weg, der Frankreich von der Revolution für Freiheit und Menschenrechte in die blutige Diktatur führte. Unter den spezifischen kulturellen Bedingungen des Elsaß - geprägt durch Grenzlage, Bikonfessionalität und Bilingualismus - hatte der revolutionäre Prozess dort allerdings ein ganz eigenes Gesicht. Während die enthusiastische Anfangszeit von kultureller Toleranz und Kosmopolitismus geprägt war, bildete sich

nach und nach eine auf Einheitlichkeit ausgerichtete Ideologie, die mit Xenophobie, Religions- und in Ansätzen auch Sprachterror einherging. François Furet hat die Genese der Terreur durch verhängnisvolle ideologische Kontinuitäten von 1789 bis 1794 erklärt. Das vorliegende Buch greift diese These kritisch auf und zeigt zum einen, dass es neben Kontinuitäten auch nicht zu vernachlässigende Wandlungsprozesse in der revolutionären Ideologie gab, zum anderen, dass die Triebkräfte derselben in lokalen politischen und soziokulturellen Konflikten zu suchen sind.
